



Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren:
User-Experience für den Kompass Nachhaltigkeit:
Usertests und Beratung

I. Vorstellung der Auftraggeberin

1. Engagement Global gGmbH

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.engagement-global.de/de/wer-wir-sind>

2. Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) ist ein Bereich von Engagement Global, der Kommunen seit 2001 als Service- und Beratungseinrichtung für kommunale Entwicklungspolitik zur Verfügung steht. Eine Beschreibung der SKEW finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/ueber-uns.html>

II. Inhaltliches

1. Hintergrund des zu vergebenden Auftrags

Der „Kompass Nachhaltigkeit Öffentliche Beschaffung“ ist eine Informationsplattform für die nachhaltige und faire Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung, die erstmals im Jahr 2010 online ging und 2015-2016 aktualisiert und seitdem erheblich erweitert wurde. Der Kompass Nachhaltigkeit wurde im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH aufgebaut und enthält seit 2015 auch einen Bereich für Kommunen, der von der SKEW aufgebaut und gestaltet wurde. Die Plattform wird daher als Kooperationsprojekt von SKEW und GIZ betreut, seit 2019 ist die SKEW hauptverantwortlich für die Gesamtwebseite, die GIZ ist zuständig für den „Gütezeichenfinder“.

Zielgruppe der Webseite sind öffentliche, insbesondere kommunale Beschaffungsstellen sowie die informierte Öffentlichkeit, u.a. zivilgesellschaftliche Organisationen, die als Expertinnen und Experten das Thema in die Breite tragen und Kommunen sensibilisieren.

Für den Inhalt der Seite ist die SKEW zuständig. Textzulieferungen erhält die SKEW von einem Vergabejuristen und von zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Die Inhalte der Seite werden stetig erweitert. Zum einen wird die Sammlung an Umsetzungsbeispielen kontinuierlich um neue Beispiele, die Kommunen bereitstellen, erweitert. Hierfür werden Expertenpersonen zu den Produktgruppen genannt sowie Unternehmen aufgelistet, die mindestens eine oder mehrere soziale und/oder ökologische Zertifizierung für diese Produkte vorweisen können. Diese Datengruppen sowie einführende Informationstexte zu den rechtlichen Grundlagen und den Nachhaltigkeitsaspekten werden kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Zum anderen werden neue Seitenelemente entwickelt, um der Kommunalverwaltung und ihren Beschaffenden nützliche Unterstützung im Arbeitsalltag zu bieten, wie beispielsweise der 2023 veröffentlichte Login-Bereich Mein Kompass, mit dem Kommunen ihre nachhaltigen Vergaben messen und auswerten können. Darüber hinaus ist dort die Entwicklung und Nachverfolgung einer Strategie zur Umsetzung nachhaltiger Beschaffung möglich. Dort sind auch weitere Elemente zu finden, wie zum Beispiel ein „Wissenspool“, in dem Fachfragen von Expertenpersonen beantwortet werden.

URL des Kompass Nachhaltigkeit: www.kompass-nachhaltigkeit.de

Weitere Informationen zur Funktionsweise des Kompass Nachhaltigkeit finden Sie im Seitenbereich „[So funktioniert's](#)“ oder zusammengefasst in [diesem Video](#).

2. Von dem Auftragnehmer zu erbringende Leistungen

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Durchführung und Auswertung von UX-Tests für die Überarbeitung der Usability und Beratung zur Weiterentwicklung von Teilseiten der Webseite www.kompass-nachhaltigkeit.de.

Die Inhalte der Webseite sind in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Des Weiteren sind derzeit neue Funktionen und Seitenteile in der Planung. Hierdurch ist die grundsätzliche Notwendigkeit entstanden, die User-Experience zu erfassen und zu verbessern sowie eine einheitliche und ansprechende Gestaltung der Seiten und ggf. eine (Neu-)Strukturierung der Inhalte vorzunehmen. Insgesamt soll die Darstellung der Inhalte für die Zielgruppe handhabbarer gemacht und eine intuitivere Nutzung ermöglicht werden. Aufgrund der Komplexität der Thematik soll die Gestaltung der Webseite und die Nutzendenführung so optimiert werden, dass die Nutzenden bei der Erfassung der komplexen Inhalte bestmöglich unterstützt werden. Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzungen soll die User-Experience getestet und ausgewertet werden.

Die bestehende Webseite des Kompass Nachhaltigkeit verwendet das Content Management System (CMS) Typo-3. Zur redaktionellen Bearbeitung der Seiten wird derzeit ein Nutzenden-Zugang zum

Typo3-Backend genutzt. Das Typo3-Backend der Webseite wird von einem IT-Dienstleistungsunternehmen betreut.

Die Webseite ist dynamisch und funktioniert auf drei Stufen (Tablets, Smartphones, PCs). Eine gute Nutzbarkeit muss auf jeder Stufe sichergestellt sein.

Der Log-In Bereich *Mein Kompass* bietet für kommunale Beschaffende verschiedene interaktive unterstützende Tools. Darunter befinden sich ein Tool zur Planung und Verfolgung von Strategien („Strategieplaner“) sowie Auswertungsmöglichkeiten und ein Monitoring für Beschaffungsdaten („Beschaffungsmonitor“), die auch Teil der Tests sein werden.

Da die gesamte Webseite verschiedene Unterstützungsangebote anbietet, sollen die Testenden in Gruppen eingeteilt werden, um so pro Gruppe verschiedenen Seitenteile fokussierter zu testen.

Einzelne Gruppen sollen auch Feedback zu einem bisher nur konzipierten zukünftigen Seitenbereich geben. Hierzu gibt es einen ersten Vorschlag der SKEW, zu dem im Rahmen des Tests Rückmeldungen und weitere konkretisierende Ideen von den Nutzenden eingeholt werden sollen, um die Planung zu verfeinern.

Einige Beispiele für typische Nutzungsszenarien der Website, die für die Tests relevant sind:

- Eine Kommune sucht Praxisbeispiele für ein konkretes Produkt, welches sie gerne ausschreiben möchte.
- Jemand möchte zu einer Produktgruppe mehr Informationen zu Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette einholen.
- Eine Kommune bereitet eine Ausschreibung vor und ist sich noch nicht sicher, auf welche Weise sie Nachhaltigkeitskriterien am besten anwenden könnte.
- Jemand sucht Bietende mit nachhaltigeren Produkten für eine geplante Ausschreibung.
- Jemand benötigt konkrete Hilfestellung zu einer bestimmten Produktgruppe und sucht nach Kontakt zu Expert*innen.
- Jemand möchte die Beschaffende in der eigenen Kommune für das Thema motivieren und sucht nach Argumenten und Umsetzungsideen.
- Eine Kommune möchte eine Strategie zur Einführung nachhaltiger Beschaffung erstellen und sucht dafür Anleitungen und ein Tool.
- Eine Kommune beschafft bereits nach Nachhaltigkeitskriterien und möchte ihren Umsetzungsstand mit einem Tool monitoren.

3. Vorgesehener Ablauf und Inhalte der Leistungserbringung:

Vorbemerkungen:

- Innerhalb des unten beschriebenen Rahmens können insbesondere methodische Abweichungen von den Bietern vorgeschlagen werden (der geplante Ablauf und die Methodik sollen in einem Grobkonzept im Zuge der Angebotseinreichung dargelegt werden).
- Zielgruppe der Tests sind (vorwiegend kommunale) Beschaffende sowie (kommunale) Mitarbeitende, in deren Tätigkeitsbereich die strategische Verankerung des Themenfelds fällt. Die Rekrutierung der Teilnehmenden übernimmt die SKEW. Im gesamten Prozess soll mit den gleichen Teilnehmenden gearbeitet werden. Da die Terminabsprache für die individuellen Testtermine von der Verfügbarkeit des AN abhängen, ist die konkrete Terminabsprache (nach vorheriger Rekrutierung durch die SKEW) Aufgabe des AN.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Leistungen:

1. **Auftaktworkshop** von AN mit der SKEW zur Feinplanung. Der AN soll die geplante Methodik und Vorgehensweise detailliert vorstellen, anschließend wird das genaue Vorgehen abgestimmt. Ergeben sich aus dem Verlauf des Auftrages heraus Änderungen an der geplanten Vorgehensweise, so werden diese kontinuierlich abgestimmt.
2. **Einzeltermine des User-Experience-Tests** mit maximal 25 TN, thematisch aufgeteilt in ca. 5 Gruppen mit jeweils anderen Testfragen. Die Teilnehmenden werden von der AG akquiriert. Die Terminabstimmung, Durchführung und Nachbearbeitung erfolgen durch den AN. Genügend Teilnehmende zu akquirieren, liegt in der Verantwortung der AG. Die AG kann an den Terminen teilweise inkognito teilnehmen. Die Dauer der Einzeltermine beträgt eine Stunde. Die Teilnehmenden erhalten zunächst die Möglichkeit zu offenem Feedback, Fragen und Wünschen. Je nach thematischer Gruppe werden anschließend konkrete Aufgaben und Fragestellungen formuliert. Ein Ergebnisbericht mit einer Aufbereitung der Rückmeldungen und Beobachtungen sowie Empfehlungen für Anpassungsmaßnahmen wird von dem AN erstellt.
3. **Auswertungstermin** mit der AG: der Ergebnisbericht wird vorab an die AG zugesandt und in diesem Termin vorgestellt und besprochen. Aus den Maßnahmen werden die wichtigsten und passendsten ausgewählt.
4. Die **Beratung** läuft parallel zu bzw. integriert in die genannten Schritte 1-3: Mit Auftragsbeginn erhält der AN die Dokumente, die den bisherigen Stand der Konzeption eines neuen Seitenbereichs beinhalten. Im Rahmen des Auftaktworkshops macht der AN der AG Vorschläge, wie die bestehende Konzeption schon vor dem Test aus Sicht der Nutzerfreundlichkeit bestmöglich optimiert werden kann (sowohl die User Journey als auch die Gestaltung) und auf welche Weise das Konzept in den Test einfließen sollte. Die ggf. angepasste Konzeption wird in voraussichtlich einer der Teilgruppen Gegenstand des UX-Tests sein, um Feedback zum Konzept einzuholen. Die Auswertung für den Abschlusstermin soll dabei auch konkret beinhalten, welche Anpassungen am Konzept aufgrund des Feedbacks der Teilnehmenden sinnvoll wären. Die AG wird während der Vertragslaufzeit Beratung durch den AN bei Fragen zur

Einbettung des neu geplanten Seitenbereichs in die Gesamtseite und deren Auswirkung auf bestehende Seitenteile einholen.

4. Zeitplanung

Der Auftragsbeginn mit Zuschlagserteilung startet voraussichtlich zu Ende Juni/Anfang Juli.

1. Auftakttreffen - Mitte Juli, (ca. 2h)
2. Beratung zur UX - Mitte Juli-August (ca. 5h)
3. Einzeltermine für User-Experience-Tests - Ab Mitte Juli bis Ende August (maximal 25h)
4. Auswertungstermin - Spätestens Ende September, (ca. 2h)

Die Dauerangaben, bis auf die Einzeltermine in Punkt 3, sind nur Richtwerte.

III. Vertragliches und Sonstiges

Die Laufzeit des Vertrags beginnt mit Zuschlagserteilung und endet mit Ablauf des 30.09.2026.

Sämtliche Nutzungsrechte sind mit der vertraglich vereinbarten Vergütung abgegolten, siehe AVB Punkt 6.

Bestandteile der Vergabeunterlagen sind neben dieser Leistungsbeschreibung sämtliche Anlagen sowie die [Allgemeinen Vertragsbedingungen der Engagement Global gGmbH](#).

Etwaige Büromaterial-, Telefon- oder andere Nebenkosten sind Bestandteil des angebotenen Gesamtpreises und werden nicht gesondert vergütet. Eventuell notwendige Fahrt- und Übernachtungskosten müssen nicht in das Angebot mit einbezogen werden und werden nach Vorlage der Originalbelege entsprechend der Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes erstattet.

Besprechungen mit der AG werden per Videokonferenz durchgeführt. Ein digitales Kick-Off Meeting ist vorgesehen für Anfang Juli.

Der Auftragnehmer ist in der Wahl des Ortes der Leistungserbringung grundsätzlich frei. Die Durchführung findet online statt.

Vergütet werden nur vereinbarte und erbrachte Leistungen nach Rechnungsstellung. Es können E-Rechnungen mit Leitweg ID 992-80047-09 eingereicht werden.

Nach Zuschlagserteilung wird ein Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) geschlossen.